

Jeunesse & Schule

Das Angebot der Jeunesse im Schuljahr 2009/10

Sehr geehrte Professorinnen und Professoren,

anbei finden Sie unser Konzertangebot der kommenden Saison 2009/10 für Schülerinnen und Schüler.

Musikalische Vielfalt, Innovation und Qualität – diese Attribute stehen für das Konzert- und Musikvermittlungsprogramm der Jeunesse. Mit unseren Konzerten wollen wir ein breites und intensives Musik- und Kunstverständnis fördern. Kreative und genreübergreifende Angebote sollen den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten eröffnen, ihren individuellen Zugang zur Musik zu entdecken.

Unser Angebot umfasst daher altersspezifische Konzerte mit den Zyklen Concertino und music4u, große Orchesterkonzerte (mit einer Auswahl an Konzerten der Wiener Symphoniker, ORF Radio-Symphonieorchester Wien und renommierter internationaler Orchester), Jazz, Weltmusik, Oper und spannende Kammermusikkonzerte zu moderaten Preisen (Karten von € 5,50 bis € 11,50).

Das spezielle Schulangebot der Jeunesse soll Schülerinnen und Schülern ganz besondere Musikerlebnisse ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen dabei:

- der individuelle Zugang der Schüler und Schülerinnen zur Musik
- die Erweiterung des Musikverständnisses
- das Wecken von Interesse für ausgewählte Musik
- die Einbindung der Schülerinnen und Schüler in die Konzertauswahl
- das Schaffen von Offenheit und Akzeptanz für Musikrichtungen, die nicht zum »bevorzugten Hörrepertoire« der Schülerinnen und Schüler gehören
- der persönliche Kontakt zu Künstlerinnen und Künstlern

Ihre Ansprechpartner:

Cäcilia Altenburg 01 / 710 36 16 - 10 oder c.altenburg@jeunesse.at für allgemeine Informationen, Programmhefte, Informationsmaterial und andere Schulkooperationen

Lucia Dobrowolsky 01 / 505 63 56 - 11 oder l.dobrowolsky@jeunesse.at für Kartenbestellungen

Wir würden uns sehr freuen, Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen,
Cäcilia Altenburg

Concertino

Für Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse Unterstufe

Dauer: jeweils ca. 50 Minuten ohne Pause

Kartenpreise auf Anfrage

Das Abo umfasst vier Konzerte im Berio Saal und ein Abschlusskonzert im Mozartsaal mit dem Jugendsymphonieorchester Dornbirn.

Klang und Farbe

Eintauchen in Klänge, spüren und fühlen, wie sich Töne entfalten und Rhythmen uns in fantastische Welten entführen: »Concertino« erzählt seine musikalischen Geschichten diesmal mit hohen und tiefen Tönen, mit sichtbaren Klängen und geheimnisvollen Beats. Besonders spannend wird es, wenn die Musik bunte Spiele treibt und leuchtende Farben unsere Töne in ein strahlendes Licht tauchen. Ob »Draußen bei den Farben«, mit »BodySounds« oder brasilianischen Tänzen – Concertino überrascht uns mit bunten und sinnlichen Sounds.

Freitag, 6. November 2009 | 15.00 und 17:00 Uhr | Wiener Konzerthaus | Berio Saal

BodySounds,

Klänge ganz ohne Instrumente« lautet das Motto der fünf virtuosens Stimmakrobaten aus Potsdam und Berlin. Allein mit ihren Stimmen und den Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Körper produzieren sie Geräusche, Klänge und Harmonien.

BodySounds, Ensemble: Werner Beidinger, Enno Granas, Susanne Jellinek, Barbara Schnabel, Oliver Zimmer | Bodyperkussion, Stimme

Schöne Ideen im „Stomp“-Stil, Körpersounds mit wenig zusätzlichen Hilfsmitteln.

Freitag, 20. November 2009 | 15.00 und 17:00 Uhr | Wiener Konzerthaus | Berio Saal

Bachianas brasileiras

Judiths abenteuerliche Reise mit dem wunderlichen ZNIRP

Koproduktion der Bregenzer Festspiele, der Grazer Spielstätten und der Jeunesse

Judith hat Masern. Selbst zum Spielen hat sie keine Lust – bis plötzlich eine Spielfigur zum Leben erwacht, es ist der wunderliche ZNIRP, der sie mitnimmt auf eine fantastische Reise durch fremde Länder und Abenteuer.

Acht Cellisten der Wiener Symphoniker

Karl-Heinz Schütz, Flöte

Luke Baio, Anna Hein, Tanz

Nikolaus Adler, Choreographie

Genia Enzelberger, Libretto

Tanztheater nach der rhythmisch-pulsierenden Musik von **Heitor Villa-Lobos.**

Freitag, 8. Jänner 2010 | 15.00 und 17:00 Uhr | Wiener Konzerthaus | Berio Saal

unerhört

Eine hörbare Reise zu sichtbarer Musik mit 3 Schauspielerinnen und 5 Trompetern

Auftragsproduktion der Jeunesse für Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas

Großes Solo für eine Dirigentin ... allein steht Martha auf dem Podium und kein Orchester weit und breit – sie wirkt komisch, grotesk, und doch kann sich niemand dieser Performance entziehen.

Sie ist anders. sie träumt von einer alle vereinenden Partitur und begibt sich auf eine Reise durch die Musik ... aber hörst du, was sie sieht? siehst du, was sie hört? wird sie vorerst auch belächelt, so gewinnt am Ende doch die Neugierde. Dieser zeitlose Konflikt zwischen normal und anders wird speziell für ein junges Publikum neu erzählt.

Sichtbare Musik, lässt uns Klänge anders wahrnehmen und erfahrbar machen. Was Martha dirigiert, wird jeder anders hören. Es entsteht eine Klangwelt für Augen, Ohren – für alle Sinne.

Bernhard Bär, Wolfgang Gaisböck, Andreas Lackner, Anders Nyqvist,
Bernhard Mühringer, Trompete
Melita Jurisic, Claudia Kottal, Stefanie Philipps, Schauspiel
Alex. Riener, Regie, Konzept
Bernhard Costa, Idee, Konzept

Werke von **Britten, Strawinsky, Cage u. a.**

Freitag, 5. März 2010 | 15.00 und 17:00 Uhr | Wiener Konzerthaus | Berio Saal

Draußen bei den Farben

Eine interaktive Musikperformance mit Musik von **Lukas Thöni**

Auftragsproduktion der Jeunesse 2009

Rot ist einsam und alleine. Erst als es auf seiner Reise durch die ganze Welt Blau, Grün, Gelb und Grau kennenlernt, wird sein Leben so richtig farbenfroh und glücklich. Wie klingt Grün? Wie Blau? Wie klingt es, wenn es bunt ist und wie wenn's grau und trübe ist? Erkunde gemeinsam mit einer Tänzerin und vier Musikern ein Reich verschieden-farbigster Töne und Klänge und finde heraus, welche Musik grün, rot, gelb, blau oder grau klingt.

Maja Osojnik, Flöte, Stimme - blau
Lukas Thöni, E-Gitarre, Mandoline, Samples, Konzept - gelb
Bernd Satzinger, Kontrabass - grau
Mathias Koch, Schlagzeug - grün
Karin Steinbrugger, Tanz, Choreographie - rot
Bettina Büttner-Kramer, Regie, Konzept

Freitag, 15. Mai 2010 | 15.00 Uhr | Wiener Konzerthaus | Mozart Saal
Ein Orchester stellt sich vor

Volles Engagement, lustvolles Musizieren, große Begabungen: In seinem Programm »Ein Orchester stellt sich vor« lässt sich das Jugendsinfonieorchester Dornbirn vom Publikum in die Karten schauen. Da gibt es viele Überraschungen und faszinierende Einsichten in den Alltag eines Symphonieorchesters. Wie erzeugen die Musiker die vielen klanglichen Möglichkeiten eines Orchesters? Wie werden Streichinstrumente gespielt? Alle dürfen mitklatschen und die Mutigsten gleich einmal das ganze Orchester dirigieren, wenn das JSO Dornbirn Offenbachs »Cancan« anstimmt

Jugendsinfonieorchester Dornbirn
Guntram Simma, Dirigent

Interaktive Konzertvorbereitung in der Schule:

- Schüler schreiben Programmhefttexte oder Essays über Eindrücke aus den Vorbereitungen
- Schüler schreiben Konzertkritiken
- Aufarbeitung des Themas der Konzerte mittels filmischer Collagen oder PowerPoint-Präsentationen. Präsentationen in Schulen sind anzustreben. Materialien sind auf Anfrage bei der Jeunesse erhältlich
- Publikationen sind in Schülerzeitungen, Homepage der Schule und der Jeunesse sowie in Konzertprogrammen möglich.

Detaillierte Informationen und mögliche Zusammenarbeit in Absprache mit der Jeunesse.

music4u

Für Schülerinnen und Schüler ab der 2. Klasse, Dauer: jeweils ca. 75 Minuten ohne Pause
Kartenpreis: € 5,50 (pro Lehrerin/Lehrer ab 10 Schülerinnen/Schülern gratis)

Wie war das doch gleich? Musik, sagt man, ist eine universelle Sprache, die jeder versteht ... Die musikalische Welt ist ja auch nur ein Dorf, behauptet das Sonus Brass Ensemble in seinem neuen Programm für »music4u«, dem Jugend - format der Jeunesse.

Sprechen wir mit unseren Tönen, Klängen und Rhythmen wirklich die gleiche Sprache, wir Österreicher, Amerikaner, Russen, Serben und Franzosen? Und wieso sind ein Tango und ein Balkan-Song letztendlich das Gleiche? Fragen über Fragen, zu denen das **Sonus Brass Ensemble** schlaue Antworten parat hat und hippe Sounds und tolle Geschichten.

Weiter geht es querfeldein mit Weltmusik und offener Weltsicht von ganz nah bis unendlich weit. Auch in Wien gibt es Volksmusik: die Wienerlieder. Und auch in Wien gibt es Musiker, die diese alten Klänge ins Heute, ins Hier und Jetzt holen und daraus Weltmusik machen. **Die Strottern** sind dabei nicht zimperlich: Was der Großeltern- und Elterngeneration noch heilig war, das zerlegen sie mit großer Lust. Und entdecken dabei ihren Groove und die intensiven Gefühle auf ganz neue Art.

Das macht auf ihre Weise auch die junge österreichische Saxophonistin, Komponistin und »Hans Koller-Preisträgerin« **Viola Falb**, wenn sie ihrer Musik eigene Fiktionen, Erlebnisse und Erinnerungen zugrunde legt. Die Musik hat von allem etwas: Sie reicht von streng harmonisch bis free, von melodiosen Balladen bis zur Rockmusik. Bunt und offen wie ihr eigener Zugang ist die musikalisch-poetische Entdeckungsreise durch die Welt des Jazz, die auch aufzeigt, wie unser Wille noch immer mehr Energien beinhaltet als Vernunft, Gehorsam und Realismus.

Weltmusik aus einer besonderen Perspektive auch im finalen Höhepunkt: Wenn Weltstar **Martin Grubinger** seine Hundertschaft an Schlaginstrumenten zum Klingen bringt, sind Beats aus der ganzen Welt mit dabei.

Freitag, 27. November 2009 | 19.00 Uhr | Wiener Konzerthaus | Mozart Saal
Embrasseé - Umarmung

Sonus Brass Ensemble:

Attila Krako, Trompete
Stefan Dünser, Trompete
Silke Allmayer, Horn
Wolfgang Bilgeri, Posaune
Harald Schele, Tuba
Tristan Schulze, Violoncello

Werner Pirchner Kommunikations-Choral

Tristan Schulze Konzert für Violoncello und Blechbläserquintett
Murat Üstün Ipek Yolu/Die Seidenstraße (2004)
sowie Werke von **Nino Rota**, **Peter Madsen** und **Duke Ellington**

Freitag, 8. Jänner 2010 | 19.00 Uhr | Wiener Konzerthaus | Mozart Saal
Grubinger and friends for teens

Der erst 26-jährige Martin Grubinger gilt als einer der Besten im Reich der perkussiven Instrumente – und bringt jetzt mit Bach, Samba, Reggae & Co. das Konzerthaus zum Shaken.

Martin Grubinger, Schlagwerk
Martin Grubinger sen., Schlagwerk
Per Rundberg, Klavier

Freitag, 5. März 2010 | 19.00 Uhr | Wiener Konzerthaus | Mozart Saal
Music - that's it!

Eine musikalisch-poetische Entdeckungsreise

Auftragsproduktion der Jeunesse 2009

Falb Fiction:

Viola Falb, Saxophon, Musik, Idee
Philipp Jagschitz, Klavier
Christian Wendt, Kontrabass
Herbert Pirker, Schlagzeug
Lorenz Raab, Trompete
Daniel Riegler, Posaune
Maria Augustin, Gesang
Christian Reiner, Stimme, Libretto

Freitag, 4. Juni 2010 | 19.00 Uhr | Wiener Konzerthaus | Mozart Saal
Nicht einsagen

Auftragsproduktion der Jeunesse 2009

Die Strottern:

Klemens Lendl Violine, Gesang
David Müller Gitarre, Gesang

Die Strottern »Nicht einsagen« - Weltmusik aus Wien, mit Groove und viel Gefühl

Große Orchester, berühmte Dirigenten »Symphonik vom Feinsten«

Für alle Schulstufen

Kartenpreis: € 5,50 (pro LehrerIn/Lehrer ab 10 Schülerinnen/Schülern gratis)

Donnerstag | 12.11.2009 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal | Wien

Orchestre National de Lille

Herbert Schuch, Klavier

Jean-Claude Casadesus, Dirigent

Darius Milhaud: Le boeuf sur le toit / Ballettmusik op. 58

Maurice Ravel: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 D-Dur »Klavierkonzert für die linke Hand«

Igor Strawinsky: Petruschka / Burleske in vier Szenen (Fassung von »1947«)

Samstag | 28.11.2009 | 15.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal | Wien

Lahti Symphony Orchestra

Dezsö Ranki, Klavier

Jukka-Pekka Saraste, Dirigent

Väinö Raitio: Joutsenet / Die Schwäne op. 15

Robert Schumann: Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54

Jean Sibelius: Lemminkäis-sarja / Lemminkäinen Suite op. 22

Sonntag | 29.11.2009 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal | Wien

Lahti Symphony Orchestra

Pekka Kuusisto, Violine

Jukka-Pekka Saraste, Dirigent

Magnus Lindberg: Corrente II

Jean Sibelius: Humoreske d-Moll op. 87/1 für Violine und Orchester

Jean Sibelius: Humoreske D-Dur op. 87/2 für Violine und Orchester

Jean Sibelius: Vier Humoresken op. 89 für Violine und Orchester

Jean Sibelius: Serenade D-Dur op. 69/1 für Violine und Orchester

Jean Sibelius: Serenade g-Moll op. 69/2 für Violine und Orchester

Jean Sibelius: Symphonie Nr. 6 d-Moll op. 104

Freitag | 11.12.2009 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal | Wien

ORF Radio-Symphonieorchester Wien

Elisabeth Kulman, Mezzosopran

Martin Wuttke, Sprecher

Michael Schönwandt, Dirigent

Richard Wagner: Vorspiel und Liebestod (Tristan und Isolde)

Richard Wagner: Wesendonck-Lieder (Bearbeitung: Hans Werner Henze)

Hans Werner Henze: Arstaeus / Drama in musica für Sprecher und Orchester

Sonntag | 13.12.2009 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal | Wien

Orquesta Sinfónica de Galicia

Julian Rachlin, Violine, Viola

Victor Pablo Perez, Dirigent

José Luis Turina: Hércules y Cronos

Béla Bartók: Konzert für Viola und Orchester S 120 (Revidierte Fassung)

Franz Waxman: Carmen-Fantasie

Heitor Villa-Lobos: Bachiana brasileira Nr. 7

Nikolai Rimski-Korsakow: Capriccio espagnole op. 34

Samstag | 20.02.2010 | 19.30 Uhr | Wiener Konzerthaus | Großer Saal | Wien

Wiener Symphoniker

Sergej Khatchatryan, Violine

Ion Marin, Dirigent

Johannes Brahms: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77

Erik Satie: Parade

Modest Mussorgski: Bilder einer Ausstellung (Bearbeitung für Orchester: Maurice Ravel)

Freitag | 26.02.2010 | 19.30 Uhr | Wiener Konzerthaus | Großer Saal | Wien

The Arnhem Philharmonic Orchestra

Ingrid Kaiserfeld, Sopran

Martin Sieghart, Dirigent

Alma Mahler: Ausgewählte Lieder für Sopran und Orchester

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 10 (Bearbeitung / Rekonstruktion: Nicola Samale und Giuseppe Mazzuca)

Freitag | 12.03.2010 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal | Wien

Deutsches Symphonieorchester Berlin

Leonidas Kavakos, Violine

Ingo Metzmacher, Dirigent

Karl Amadeus Hartmann: Concerto funebre für Violine und Streichorchester

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 7

Freitag | 23.04.2010 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal | Wien

Wiener Symphoniker

Christine Schäfer, Sopran

Vladimir Jurowski, Dirigent

Modest Mussorgski: Ivanova noch na Lisoy gore / Eine Nacht auf dem kahlen Berge

Benjamin Britten: Les Illuminations op. 18 für Sopran oder Tenor und Streichorchester nach Gedichten von Arthur Rimbaud

Peter I. Tschaikowsky: Symphonie »Manfred« h-Moll op. 58

Mittwoch | 12.05.2010 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal | Wien

ORF Radio-Symphonieorchester Wien

Bertrand de Billy, Dirigent

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Friedrich Cerha: Kammermusik für Orchester (UA)

Maurice Ravel: Ma mère l'oye (Orchesterfassung)

Mittwoch | 19.05.2010 | 19.30 Uhr | Wiener Konzerthaus | Großer Saal | Wien

NDR Radiophilharmonie Hannover

Kirill Gerstein, Klavier

Eivind Gullberg Jensen, Dirigent

George Enescu: Rhapsodie Nr. 1 A-Dur op. 11

Béla Bartók: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 Sz 119

Antonín Dvorák: Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Freitag | 11.06.2010 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal | Wien

Webern Symphonie Orchester

Seiji Ozawa, Dirigent

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Béla Bartók: Konzert für Orchester Sz 116

Öffentliche Proben der Wiener Philharmoniker

Für alle Schulstufen

Kartenpreis: € 5,50 für Schülerinnen und Schüler

Freitag | 16.10.2009 | 15.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal

Georges Prêtre, Dirigent

Richard Strauss: Ein Heldenleben / Tondichtung für großes Orchester op. 40

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

Freitag | 08.01.2010 | 15.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal

Daniel Barenboim, Dirigent

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

Arnold Schönberg: Fünf Orchesterstücke op. 16

Arnold Schönberg: Variationen für Orchester op. 31

Mittwoch | 02.06.2010 | 15.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal

Mariss Jansons, Dirigent

Franz Schubert: Ouvertüre D-Dur »im italienischen Stile« D 590

Joseph Haydn: Symphonie G-Dur Hob. I:94 »Mit dem Paukenschlag«

Richard Strauss: Don Juan / Tondichtung nach Nikolaus Lenau op. 20

Béla Bartók: Konzertsuite aus »Der wunderbare Mandarin / Pantomime in einem Akt op. 19 Sz 73«

Freitag | 18.06.2010 | 15.30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal
Riccardo Muti, Dirigent

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie C-Dur K 425 »Linzer Symphonie«

Franz Schubert: Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«

Peter I. Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique«

Oper

Für alle Schulstufen

Karten von € 9,- bis € 12,- für Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler

Großes Musiktheater in gefeierten Produktionen der Wiener Staatsoper, populäre Oper und eine turbulente Rarität aus der Hitfabrik des Jacques Offenbach: Im Zyklus »Oper 1« präsentieren wir mit Rossinis »Der Barbier von Sevilla«, Verdis »La Traviata« und »Manon Lescaut« von Giacomo Puccini eine Auswahl der beliebtesten Meisterwerke für Opernkennner und -einsteiger. Die Wiener Staatsoper bringt dazu avanciertes Musiktheater auf die Bühne: mit einer Neuproduktion von Schostakowitschs aufwühlendem Klassiker »Lady Macbeth von Mzensk« und der umjubelten Inszenierung des Schönbergischen Operntorsos »Moses und Aron« von Reto Nickler: Schönbergs musikalisches Vermächtnis ist »spannend wie ein Kriminalroman«, schrieb das Musikmagazin »Pizzicato«. »Dank der multi - medialen Möglichkeiten schuf Reto Nickler ein komplexes und ungemein faszinierendes Ganzes.« Last but not least bringt die Wiener Kammeroper eine unterhaltsame Rarität auf die Bühne: 1855 komponierte Jacques Offenbach die durchgeknallte Chinoiserie musicale »Ba-Ta-Clan« rund um eine Verschwörung im Königreich Ché-ino- or. Daneben wird getändelt und geliebt – und für den fulminanten Drive sorgt ein erfundenes Revolutionslied namens »Ba-Ta-Clan«, was so viel heißt wie »Klim-Bim« oder »Tschin-Tschin«. Voilà!

Wolfgang Amadeus Mozarts »Nozze di Figaro«, Tschaikowskys »Pique Dame« und Giuseppe Verdis »Otello« an der Wiener Staatsoper, »La Bohe`me« an der Volksoper Wien: Der Zyklus »Oper 2« mischt rasantes Musiktheater und Oper der großen Gefühle und Leidenschaften in erst klassischen Inszenierungen an Wiens führenden Opernhäusern. Und bringt mit Aribert Reimanns »Medea« nach der gleichnamigen Tragödie von Franz Grillparzer die mit Spannung erwartete letzte Uraufführung der Ára Ioan Holländer. Spätestens mit dem Erfolg seiner Oper »Lear« Ende der 1970er-Jahre gilt Aribert Reimann als einer der wesentlichen Opern-Komponisten unserer Zeit, der mit sicherer Hand packende Sounds und intensives Gefühlstheater auf die Opernbühne zu bringen weiß. Weitere Highlights: Poetische Barockoper aus Italien und »Die Fledermaus«, der Operettenklassiker von Johann Strauß.

Samstag | 12.09.2009 | 19.30 Uhr | Wiener Staatsoper

Giacomo Puccini: Manon Lescaut / Oper in vier Akten

Dienstag | 29.09.2009 | 19.30 Uhr | Wiener Staatsoper

Peter I. Tschaikowsky: Pique Dame / Oper in drei Akten op. 68

Donnerstag | 08.10.2009 | 19.30 Uhr | Wiener Kammeroper

Jacques Offenbach: BA-TA-CLAN »Klim-Bim« / Chinoiserie musicale in einem Akt

Dienstag | 20.10.2009 | 19.00 Uhr | Wiener Staatsoper

Wolfgang Amadeus Mozart: Le nozze di Figaro / Opera buffa in vier Akten K 492

Montag | 09.11.2009 | Uhrzeit wird nachgenannt | Wiener Staatsoper

Dmitri Schostakowitsch: Lady Macbeth von Mzensk / Oper in vier Akten op. 29

Samstag | 09.01.2010 | 19.00 Uhr | Volksoper Wien
Giacomo Puccini: La Bohème / Oper in vier Akten

Donnerstag | 04.02.2010 | Uhrzeit wird nachgenannt | Wiener Staatsoper
Giuseppe Verdi: Otello / Oper in vier Akten

Dienstag | 23.02.2010 | 19.00 Uhr | Volksoper Wien
Gioachino Rossini: Il barbiere di Siviglia / Komische Oper in zwei Akten

Samstag | 06.03.2010 | Uhrzeit wird nachgenannt | Wiener Staatsoper
Aribert Reimann: Medea

Samstag | 13.03.2010 | Uhrzeit wird nachgenannt | Wiener Staatsoper |
Arnold Schönberg: Moses und Aron / Oper in drei Akten

Dienstag | 27.04.2010 | 19.00 Uhr | Volksoper Wien | Währingerstraße 78 | 1090 Wien
Johann (Sohn) Strauß: Die Fledermaus / Operette in drei Akten

Sonntag | 16.05.2010 | 19.00 Uhr | Volksoper Wien
Giacomo Puccini: Tosca / Oper in drei Akten

Dienstag | 18.05.2010 | 19.30 Uhr | Wiener Kammeroper
Tomaso Albinoni: Il Nascimento dell'Aurora / Festa pastorale

Samstag | 19.06.2010 | Uhrzeit wird nachgenannt | Wiener
Giuseppe Verdi: La forza del destino / Oper in vier Akten

Streichquartett spezial

Für die Oberstufe

Karten zu € 5,50 (pro Lehrerin/Lehrer ab 10 Schülerinnen/Schülern gratis)

Das Minetti Quartett kehrt zur Jeunesse zurück. Nach dem großen Erfolg ihrer Jeunesse-Tournee 2004 bekamen die vier jungen österreichischen Musiker auch international zahlreiche Preise zuerkannt. Zuletzt wurden sie in der Saison 2008 | 09 für den Konzertzyklus »Rising Stars« ausgewählt, der sie in die berühmtesten Konzerthäuser der Welt führt. Im Zyklus »Im Brennpunkt: Junge Quartette« präsentiert sich das Minetti Quartett im Verein mit den besten Quartetten der jungen Generation: Obwohl erst 2006 und 2007 gegründet, konnten das polnisch-österreichische Apollon Musagète Quartett und das deutsch-französisch-rumänische delian::quartett mit einer »absolut lebendigen, persönlichen Färbung« (Hessischer Rundfunk über das delian::quartett) international Aufsehen erregen.

Mittwoch | 28.10.2009 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Brahms-Saal

delian::quartett

Adrian Pinzaru | Violine
Andreas Moscho | Violine
Aida-Carmen Soanea | Viola
Romain Garioud | Violoncello

Joseph Haydn: Streichquartett d-Moll Hob. III:76/2 »Quintenquartett«

Dmitri Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 4 D-Dur op. 83

Ludwig van Beethoven: Streichquartett F-Dur op. 18/1

Mittwoch | 02.12.2009 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Brahms-Saal

Apollon Musagète Quartett

Pawel Zalejski | Violine
Bartosz Zachlod | Violine
Piotr Szumiel | Viola
Piotr Skweres | Violoncello

Joseph Haydn: Streichquartett A-Dur Hob. III:36

Karol Szymanowski: Streichquartett Nr. 2 op. 56

Tomasz Skweres: Neues Werk

Franz Schubert: Streichquartett d-Moll D 810 »Der Tod und das Mädchen«

Sonntag | 14.03.2010 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Brahms-Saal

TinAlley Quartet

Ayano Ninomiya | Violine
Lerida Delbridge | Violine
Justin Williams | Viola
Michelle Wood | Violoncello

Ludwig van Beethoven: Streichquartett G-Dur op. 18/2

Richard Meale: Streichquartett Nr. 2

Johannes Brahms: Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 51/2

Mittwoch | 05.05.2010 | 19.30 Uhr | Musikverein Wien | Brahms-Saal

Minetti Quartett

Maria Ehmer | Violine
Anna Knopp | Violine
Markus Huber | Viola
Leonhard Roczek | Violoncello

Joseph Haydn: Streichquartett D-Dur Hob. III:63 »Lerchenquartett«

György Ligeti: Streichquartett Nr. 1 »Métamorphoses nocturnes«

Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett a-Moll op. 13

Fremde Welten

Für die Oberstufe

Kartenpreise auf Anfrage

Love Songs. Wenn es um die Liebe geht, eröffnet sich uns eine ganze Welt: Denn die »Fremden Welten« erkunden diesmal das weite Terrain menschlicher Leidenschaften, Hoffnungen, Sehnsüchte, Träumereien ... kleiner Tändeleien und großer Gefühle. Wie klingt die Liebe in Frankreich, wie in Brasilien und auf dem Balkan? Amélie-lescrayons, die charismatische Entdeckung der »Nouvelle Chanson«, singt von der »kleinen Flamme« des Begehrens und anderen Liebeleien. Hanka Paldum ist längst über Bosnien hinaus ein Star; für uns interpretiert sie in un nachahmlicher Weise die alten Liebes - lieder ihrer Heimat, die Sevdalinkas. Und Célia Mara, in Wien beheimatet und der Tradition brasilianischer Singer-Songwriter wie Gilberto Gil und Chico Buarque verpflichtet, kreiert für »Fremde Welten« ein Programm mit brasilianischen Balladen über die Liebe.

Montag | 28.09.2009 | 19.30 Uhr | Wiener Konzerthaus | Mozart-Saal

Ta P'tite Flamme | Frankreich

Amélie-les-crayons | Stimme, Klavier

Olivier Longre | Gesang, Gitarre, Perkussion

Antoine Amigues | Klavier, Gitarre, Gesang

Guillaume Clay | Flöten, Bass, Glockenspiel, Perkussion, Gesang

Amélie-les-crayons (Amélie mit den Bleistiften) stammt aus Lyon. Ihre Shows sind einmalige Mischungen aus Musik, Dichterlesung, Theater und Comedy und spiegeln nostalgisch die Atmosphäre der französischen Music-Hall-Shows wider.

Mittwoch | 25.11.2009 | 19.30 Uhr Wiener Konzerthaus | Mozart-Saal

Von der Liebe der Frauen | Spanien

Rosa Zaragoza | Gesang, Perkussion

Gustavo Them | Gitarre, Vihuela

Eduard Iniesta | Bouzouki, Mandola

Chansons aus Sepharad und Al-Andalus: Rosa Zaragoza, die große Stimme des sephardischen Liedes, widmet ihr Programm der Liebe der Mütter zu ihren Kindern, der Frauen zu ihren Männern ...

Montag | 11.01.2010 | 19.30 Uhr | Wiener Konzerthaus | Mozart-Saal

Sevdalinka | Bosnien-Herzegowina

Hanka Paldum | Stimme
Dunja Gelineo-Kajevic | Stimme
Samir Hodzic | Akkordeon
Muris Varajic | Gitarre
Almir Huhelic | Saz
Edin Bahtic | Klarinette
Elma Selimovic | Stimme
Alen Ekmecic | Kontrabass

Sie ist ein hochemotionaler »Soul«-Gesang und darin dem Fado oder Rembetiko verwandt: die bosnische Sevdalinka, deren Name »schwarze Galle« bedeutet und Melancholie meint. Seit Jahrhunderten erzählt sie von der Liebe und hat in Hanka Paldum eine ihrer legendären Interpretinnen gefunden.
Traditionelle bosnische Liebeslieder

Mittwoch | 17.03.2010 | 19.30 Uhr | Wiener Konzerthaus | Mozart-Saal

Under Himmelens Fäste | Schweden

Kraja
Lisa Lestander | Stimme
Linnea Nilsson | Stimme
Frida Johansson | Stimme
Eva Lestander | Stimme

Ihre Musik sei von »überirdischer Schönheit«, schrieb ein schwedischer Journalist. Die vier jungen Frauen von »Kraja« singen schwedische Balladen und Liebeslieder aus dem hohen Norden.
Under Himmelens Fäste. Schwedische Balladen, Liebeslieder und Volkslieder aus dem hohen Norden

Mittwoch | 21.04.2010 | 19.30 Uhr | Wiener Konzerthaus | Mozart-

Meus amores | Brasilien

Célia Mara | Gesang Gitarre
Dieter Stemmer | Klavier
Tristan Schulze | Violoncello
Luis Ribeiro | Perkussion

»Célia Mara verbindet ihre afro-geprägten, brasilianischen Einflüsse mit europäischen Strömungen, um einen erfrischenden transglobalen Sound zu kreieren, der mehr als hitverdächtig ist.« Anne – voice of culture, Berlin

Mittwoch | 26.05.2010 | 19.30 Uhr | Wiener Konzerthaus | Mozart-Saal

Wenn in deines Herzens Tiefen ... | Iran

Salar Aghili | Gesang

Harir Shariatzadeh | Daf

Behzad Ravaghi | Tar

Liebeslyrik von Omar Khayyam, Dschalal ud-Din Rumi und Hafis, den großen persischen Dichtern des 11. bis 14. Jahrhunderts, trifft auf die Improvisationen eines Meisters der klassischen persischen Musik, Salar Aghili.

»Jazz & beyond« im Porgy & Bess

Für die Oberstufe

Stehplatzkarten: € 5,50 (pro Lehrerin/Lehrer ab 10 Schülerinnen/Schülern gratis)

Neben neuen Projekten und Wien-Premieren erwarten Sie jede Menge All-Star-Bands der internationalen Top-Liga, musikalische Dichte bei gleichsam breitem Spektrum und Qualität im Experiment. **Indo-Pak Coalition** beschreitet einen eigenständigen Weg zwischen ethnischer Musik Indiens und Pakistans sowie westlichem Jazz und Improvisation. **Rudresh Mahanthappa**, »definitely one of the strongest voices on the jazz scene« (All Music Guide), steht für eine neue Generation, die scheinbar bestehende Grenzen nur als Ausgangspunkt für neue künstlerische, aber auch gesellschafts - politisch relevante Entwicklungen versteht. Auch Rückbezüge auf Singer-Songwriter wie Joni Mitchell, bei Blues, Pop, Rock u. a. sind legitim, wenn sie von kreativen Geistern wie **Larry Ochs**, **Ellery Eskelin**, **Ned Rothenberg** oder **Wolfgang Mitterer** in einen aktuellen Musikkosmos übergeführt werden.

Dienstag | 13.10.2009 | 20.00 Uhr | Porgy & Bess

Bobby Previte's The New Bump

Bobby Previte | Schlagzeug

Ellery Eskelin | Tenorsaxophon

Bill Ware | Vibraphon

Brad Jones | Kontrabass

Bobby Previte versteht es meisterhaft, die Beats des Jazz, Rock und Pop in ihre essentiellen Bestandteile zu zerlegen, um sie dann zum rasenden, Adrenalinspiegel-pushenden Soundtrack für eine aktuelle Musikclubkultur neu erstehen zu lassen.

Donnerstag | 03.12.2009 | 20.00 Uhr | Porgy & Bess

Larry Ochs Sax & Drumming Core

Larry Ochs | Saxophon

Scott Amendola | Schlagzeug

Don Robinson | Schlagzeug

Special guests:

Satoko Fujii | Klavier, Synthesizer

Natsuki Tamura | Trompete

Larry Ochs Sax & Drumming Core begann als eine Meditation, ein Destillat der Lieder und Klänge amerikanischer und osteuropäischer Blues-shouter und traditioneller Gesänge. Das Resultat: aktuelle Musik voller musikalischer Dialoge und melodischer, polyrhythmischer Wechselspiele ...

Sonntag | 24.01.2010 | 20.00 Uhr | Porgy & Bess

Indo-Pak Coalition

Rudresh Mahanthappa | Altsaxophon

Rez Abbasi | Sitar

Dan Weiss | Perkussion

»Indo-Pak Coalition, a trio equally grounded in folk tradition and jazz improvisation, proposes a social pact as well as a musical ideal.« (Nate Chinen/The New York Times)

Samstag | 20.03.2010 | 20.00 Uhr | Porgy & Bess

The Fell Clutch

Ned Rothenberg | Klarinette, Bassklarinette, Altsaxophon

Tony Buck | Schlagzeug

Stomu Takeishi | E-Bass

Ned Rothenbergs »jam band« besticht mit vollen Grooves und gewinnt ihre musikalische Stärke aus dem Wechselspiel von klanglichem und rhythmischem Zusammenhalt bei größtmöglicher Freiheit.

Samstag | 24.04.2010 | 20.00 Uhr | Porgy & Bess

Peter Herbert | wild things run fast

Ena | Stimme

Peter Herbert | Kontrabass

Wolfgang Mitterer | Live-Elektronik

Koehne Quartett

Joanna Lewis | Violine

Anne Harvey-Nagl | Violine

Petra Ackermann | Viola

Melissa Coleman | Violoncello

New chamber music to old Joni Mitchell songs ... Ein neues Projekt des österreichischen Meisterbassisten und Komponisten Peter Herbert, das bei »Jazz & beyond« aus der Taufe gehoben wird.

Fast Forward. 20:21

Für die Oberstufe

Stehplatzkarten: € 5,50 (pro Lehrerin/Lehrer ab 10 Schülerinnen/Schülern gratis)

Der Zukunft der Vergangenheit spürt »Fast Forward. 20:21« diesmal in sechs exemplarischen Produktionen nach. Canzonen Frescobaldis werden nahtlos in John Cages »Harmonies« überfließen, der warme Klang der Viola d'amore auch in zeitgenössischen Kompositionen und alpen - ländisches Stubenmusikinstrumentarium im Improvisationskontext neue Bedeutung und Relevanz finden. Miltons »Paradise Lost« wird von Hannes Löschel in die Gegenwart gehoben, der Atem Scelsis auch im Hier und Jetzt spürbar sein ... Als Träger vergangener und zukünftiger Welten, als Boten zeitloser Gültigkeiten sind nur wenige auserwählt. Zu ihnen zählen zweifellos Künstlerpersönlichkeiten wie Garth Knox oder Klaus Lang.

Freitag | 23.10.2009 | 20.00 Uhr | Porgy & Bess

Soffio di Scelsi

Jean-Marc Foltz | Klarinetten, Perkussion

Stéphane Oliva | Klavier, Perkussion

Bruno Chevillon | Kontrabass, Perkussion, Stimme

Gérard De Haro | Klangregie

»Soffio di Scelsi« ... Improvisationen über Kompositionen, musikalische Welten, den Klang und den Atem von Giacinto Scelsi

Montag | 30.11.2009 | 20.00 Uhr | Porgy & Bess

D'amore

Garth Knox | Viola d'amore, Viola

Agnès Vestermann | Violoncello D'amore

Werke von Attilio Ariosti, George Crumb, Garth Knox, György Ligeti, Marin Marais und Olga Neuwirth sowie keltische Melodien

Freitag | 22.01.2010 | 20.00 Uhr | ORF RadioKulturhaus | Großer Sendesaal

Porträt Klaus Lang

Annette Bik | Violine

Dimitrios Polisoidis | Viola

Andreas Lindenbaum | Violoncello

Marino Formenti | Klavier

Lukas Schiske | Schlagwerk

Klaus Lang | Orgel

Ursula Strubinsky im Gespräch mit Klaus Lang

Klaus Lang: Neues Werk für Streichtrio (2009)

(Kompositionsauftrag von ORF und Jeunesse, UA)

Klaus Lang: the whitebearded man. the six frogs für Schlagzeug und Klavier

Klaus Lang: geschrieben in wasser für Klavierquartett

sowie Werke von Girolamo Frescobaldi Bernardo Pasquini

In Zusammenarbeit mit dem ORF RadioKulturhaus | Ö1

Samstag | 13.03.2010 | 20.00 Uhr | Porgy & Bess

Anarchic Harmonies

Mike Svoboda | Flügelhorn, Posaune
Stefan Hussong | Akkordeon

Girolamo Frescobaldi Canzonen (Bearbeitung: Friedrich Cerha)

John Cage »Harmonies« aus »Apartment House 1776«

Mittwoch | 14.04.2010 | 20.00 Uhr | ORF RadioKulturhaus | Großer Sendesaal

Porträt Hannes Löschel

ensemble on_line

Hannes Löschel: Spin / Suite für elektroakustisch erweitertes Streichensemble

Hannes Löschel: Neues Werk (Kompositionsauftrag von ORF und Jeunesse)

Hannes Löschel: Flug / Rekomposition der Ensemblestücke aus »Paradise lost - Exit Eden«

Ursula Strubinsky im Gespräch mit Hannes Löschel

In Zusammenarbeit mit dem ORF RadioKulturhaus | Ö1

Samstag | 08.05.2010 | 20.00 Uhr | Porgy & Bess

quadrat.sch

Barbara Romen | Hackbrett

Christof Dienz | Zither

Alexandra Dienz | Kontrabass

Gunter Schneider | Kontragitarre

Kompositionen und Improvisationen von **Quadratsch** in einer typisch alpenländischen Stubenmusikbesetzung mit Hackbrett, Zither, Kontragitarre und Kontrabass